

# Effizienz auf Kläranlagen

BIUKAT und Bayerische Verwaltungsschule veranstalten 2. Umwelttechnikforum am 13. November 2008 in der Stadthalle Moosburg

Nach dem erfolgreichen Start des Moosburger Umwelttechnikforums im vergangenen Jahr mit über 30 Fachausstellern und 120 Besuchern bieten das Bayerische Institut für Umwelt- und Kläranlagentechnologie – BIUKAT e.V. und die Bayerische Verwaltungsschule auch in diesem Jahr im 2. Moosburger Umwelttechnikforum unter dem Motto "Effizienz auf Kläranlagen" viele Informationen über innovative Verfahren und Entwicklungen im Kläranlagenbereich in Form von 12 Fachvorträgen und einer fachbegleitenden Ausstellung.

Im dritten Themenbereich zur Klärschlammbehandlung berichtet Dr. Michael Gierig vom Bayerischen Landesamt für Umwelt über neuesten Untersuchungsergebnissen von Schadstoffgehalten der Klärschlämme in Bayern. Josef Oberhofer vom Ingenieurbüro Ferstl stellt zusammen mit Prof. Andreas Ottl von der Fachhoch-

schule Regensburg, die Ergebnisse seiner Studie zur kommunalen Zusammenarbeit bei der Organisation der Klärschlammbehandlung im Landkreis Kelheim vor. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Modellprojekt zur interkommunalen Klärschlammbehandlung in Dinkelsbühl erläutert der Projektleiter Jürgen Hübner von den Stadtwerken Crailsheim. In Dinkelsbühl-Waldeck wird Klärschlamm aus 27 Städten und Gemeinden aus Bayern und Baden-Württemberg länderübergreifend in einer Kombination mit einem Biomassekraftwerk mineralisiert. Dieses Projekt wurde vom Bundesministerium für Umwelt mit 2,5 Mio. Euro als Modellprojekt gefördert. Die Thermodruckhydrolyse als alternatives Verfahren zur Klärschlammbehandlung ist Thema des Vortrags von Rudolf Stahl von der Fa. Scheuchl in Ortenburg. Dieses Verfahren wurde vom ATZ Entwicklungszentrum in Sulzbach-Rosenberg mit Unterstützung des Freistaats Bayern entwickelt und wird bereits mehrfach im großtechnischen Einsatz bei Biogasanlagen verwendet.



Bayerisches Institut für Umwelt- und Kläranlagentechnologie – BIUKAT e.V.

| Programmübersicht       |   |
|-------------------------|---|
| <b>Titel:</b>           | 2. Moosburger Umwelttechnikforum - "Effizienz auf Kläranlagen"  |
| <b>Datum:</b>           | Donnerstag, 13.11.08 von 9 bis 17 Uhr   |
| <b>Ort:</b>             | Stadthalle Moosburg   |
| <b>Veranstalter:</b>    | Bayerisches Institut für Umwelt- und Kläranlagentechnologie BIUKAT e.V. und Bayerische Verwaltungsschule                                |
| <b>Inhalte:</b>         | Nährstoffelimination und -rückgewinnung aus Abwasser, Kofermentation und Energiemanagement, Klärschlammbehandlung                       |
| <b>Zielgruppe:</b>      | Betreiber von kommunalen und industriellen Kläranlagen, Ingenieurbüros, Hersteller und Vertrieber von Komponenten zur Abwasserreinigung |
| <b>Teilnahmegebühr:</b> | 200 Euro, ermäßigt: 150 Euro für Vertreter des öffentlichen Dienstes, 100 Euro für BIUKAT-Mitglieder, 50 Euro für Studenten             |
| <b>Leistungen:</b>      | Teilnahme an Vorträgen und fachbegleitender Ausstellung, Tagungsband, Getränke und Mittagssnack   |



Die Veranstaltung, die am 13. November 2008 von 9 bis 17 Uhr in der Stadthalle Moosburg stattfindet, wendet sich an Bürgermeister, Mitarbeiter von Kläranlagen, Hochschulen, Ingenieurbüros und Firmen aus dem Energie- und Abwassertechnologiebereich.

Die Schwerpunkte des Umwelttechnikforums sind in diesem Jahr die innovativen Verfahren der Abwasserreinigung, Nährstoffrückgewinnung, Kofermentation, Energienutzung sowie Klärschlammbehandlung.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer führt der Leiter des Referats Abwasserentsorgung am Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Leitender Baudirektor Erich Englmann, mit einem Grußwort in die Thematik der Veranstaltung ein.

Im ersten Vortrag im Themenbereich Abwasserreinigung und Nährstoffrückgewinnung gibt der Geschäftsführer des Ingenieurbüros Schlegel aus München, Harald Späth, einen Überblick zu den Möglichkeiten der Nährstoffentfernung aus dem Abwasser. Einen Ansatz zur kostengünstigen Reduzierung von Arzneimittelrückständen im Abwasser, der auf der Kläranlage Moosburg erprobt werden soll, stellt Dr. Jörg Strunkheide, Vorsitzender des IWB in Hattingen, vor. Ein innovatives Verfahren zur Phosphatrückgewinnung aus dem Abwasser, das bei den Berliner Wasserbetrieben bereits erfolgreich im Einsatz ist und Magnesium-Ammonium-Phosphat(MAP)-Dünger produziert, zeigen Wolfgang Ewert und Bernd Kalauch von PCS Consult aus Hamburg auf. Karin Kulicke, von der Fa. Süd-Chemie AG Moosburg, erläutert im nachfolgenden Vortrag die Praxiserfahrungen des SDN-Verfahrens der Fa. Süd-Chemie in der Abwasserreinigung.

Während der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum Rundgang durch die Fachausstellung, in der ca. 30 Aussteller die praktische Anwendung innovativer Kläranlagentechnologie aufzeigen. Dr. Klemens Finsterwalder von der Finsterwalder Umwelttechnik,

Bernau stellt im zweiten Fachthemenbereich Kofermentation und Energietechnik die Möglichkeiten zur Steigerung der Gasausbeute durch den Einsatz von Abfällen im Faulturn von Kläranlagen vor. Steffen Wiegand von der Fa. AWITE aus Langenbach demonstriert im Anschluss die Möglichkeiten zur Steuerung des Faulungsprozesses mittels moderner Gasanalytik. Johann Buchmeier, der technische Betriebsleiter der Kläranlage Straubing, erläutert die Chancen, die sich durch die Aufnahme nicht ausgefallter Abwasserschlämme aus kleineren Kläranlagen in großen Kläranlagen ergeben. Oliver Berghammer, Mitinhaber der Energieagentur Berghammer und Penzkofer aus Moosburg und Planer der Energietechnik der Kläranlage Moosburg wird Einblicke geben, welche Möglichkeiten sich für Kommunen ergeben, wenn sie die Kläranlagen als Zentralen zur Energieerzeugung nutzen.

